

INTERVIEW

So helfen E-Procurement-Lösungen bei der Optimierung Ihrer Beschaffungsprozesse

Wie Procure-to-Pay- und Source-to-Contract-Lösungen den Einkauf in Bezug auf die Prozesse bei der Auftragsabwicklung zukunftssicher aufstellen, hat Chefredakteur Hans-Christian Seidel mit unserem Experten Frank Schmidt von Onventis aus Stuttgart erörtert.



Hans-Christian Seidel:

Welche eindeutigen Vorteile verbergen sich konkret hinter Procure-to-Pay-Prozessen in Bezug auf den Einkaufsprozess?

Hans-Christian Seidel:

Auf welche Weise vereinfachen Source-to-Contract-Lösungen den gesamten Prozess bei der Bestellabwicklung im Einkauf?

Frank Schmidt:

Der Fokus liegt auf einem durchgängigen, nahtlosen End-to-End-Prozess. Bestellungen können jederzeit flexibel ausgelöst werden, ohne den Gesamtüberblick zu verlieren. Alle Schritte – von der Bedarfsermittlung über die Bestellung bis hin zur Bezahlung – werden in einem integrierten, automatisierten und standardisierten System abgebildet. Dies sorgt für Transparenz, stärkt die Compliance und erhöht letztlich die Effizienz im gesamten Einkaufsprozess.

Besonders die Automatisierung nimmt meiner Meinung nach eine zentrale Rolle ein: KI-basierte Entscheidungen und automatisierte Workflows sorgen dafür, dass Bestellungen nicht übersehen und Rechnungen mit dem entsprechenden Bestellbezug gebucht werden.

Qualifizierte Lieferanten werden automatisch bereitgestellt und Maverick Buying wird effektiv verhindert. Gleichzeitig wird die Kreditorenbuchhaltung durch digitale Rechnungsverarbeitung entlastet.

Zusätzlich können durch den Einsatz von KI zur Analyse von Einkaufsdaten Entscheidungen über Bestell- und Lieferantenstrategien schneller und präziser getroffen werden.

Mit digitalen Procure-to-Pay-Prozessen gewinnen Einkäufer also die volle Kontrolle, senken ihre Kosten und schaffen Transparenz – ein entscheidender Schritt zu einem zukunftssicheren Beschaffungswesen.

Frank Schmidt:

Source-to-Contract-Lösungen optimieren als Vorstufe des Procure-to-Pay-Prozesses die Beschaffung durch Automatisierung und Digitalisierung. Das zentrale Ziel ist, die passenden Lieferanten zu den besten Konditionen zu finden. Digitale Ausschreibungen mit vorgefertigten Vorlagen sparen Zeit und erleichtern die Identifikation geeigneter Angebote. Gleichzeitig werden Lieferanten nach ESG- und CSR-Kriterien geprüft.

Mittels standardisierter Abläufe und Risikomanagementfunktionen werden potenzielle Lieferantenrisiken wie Ausfall-, Klumpen- oder Compliance-Risiken frühzeitig erkannt und minimiert. So wird nicht nur die Kosteneffizienz gesteigert, sondern auch die Nachhaltigkeit des Einkaufsprozesses sichergestellt.

Sowohl Source-to-Contract als auch Procure-to-Pay greifen dabei in optimaler Weise ineinander, um einen nahtlosen digitalen End-to-End-Beschaffungsprozess zu gewährleisten.

Frank Schmidt ist seit 11 Jahren CEO bei Onventis, dem Cloud-Pionier für die digitale Transformation von Einkaufs- und Finanzprozessen. Die Cloud-Software Onventis Buyer bietet ein All-in-one-Beschaffungssystem, das Unternehmen bei allen Prozessen unterstützt, um finanzielle Kontrolle, Prozesseffizienz und Kosteneinsparungen gemäß Richtlinien und Gesetzen zu gewährleisten.